

ten unndt dem h. [François] Mouslier gleich wie ubrige ohrt auch anhören."

1) Vgl. EA VI 1, 712-714

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von unbekannter Hand.  
AH 39, 80, 81 und 84 - Blatt 80<sup>v</sup> und 84 leer

39

1655 Dezember 6., Baden

A

SCHREIBEN VON JOHANN BAPTIST BIRCHER SEN. AN LANDSCHREIBER UND  
HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

Sein vom heutigen Tage datiertes Schreiben möchte er ihm herzlich verdanken und ihn im folgenden kurz über die Geschehnisse [der Tagsatzung hier in Baden] auf dem laufenden halten. Ein endgültiger Beschluss [bezüglich des Artherhandel] sei - obwohl die Gesandten heute zweimal getagt hätten und für morgen einen Abschied auszuarbeiten gedächten - bisher noch nicht zustande gekommen. *"Ob aber darmit dz geschafft determiniert sein Werde, ist mir unbewüst."*

Die [Luzerner] Tagsatzungsgesandten [Ulrich Dulliker, Lorenz Meyer und Ludwig Meyer] - die ihn übrigens freundlich grüssen liessen - würden ihm und dem Landvogt [der Freien Aemter, Jakob Wirz, anlässlich der Rückkehr, welche voraussichtlich morgen nachmittag erfolgen werde, *"von dem Stato negotii"* weiteren Bericht erstatten.

---

Original, mit Siegeln  
AH 39, 82-83 - Blatt 82<sup>v</sup> und 83<sup>r</sup> leer

40

[1653 ca. Juni 24.]

A

NACHTRAG ZU EINEM SCHREIBEN, [DAS BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN OFFENBAR] AN [AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG [SANDTE]

---

General [Hans Konrad] Werdmüller habe sowohl schriftlich als zuvor durch Oberst [Hans Ulrich] Ulrich von Zürich und Landeshptm. [Jakob] Feldmann von Glarus und weitere Delegierte auch mündlich eindringlich verlangt, dass die in Bremgarten verhafteten Gefan-